

---

Subject: Haarausfall Mann im Alter weniger?

Posted by [Maxxon](#) on Tue, 12 Oct 2021 09:25:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

Ich habe von Elternseite (Mutter recht dünnes Haar, Vater bereits mit 30 nur noch liches Haupthaar und Haarkranz) ein hohes Risiko für erblich bedingten Haarausfall.

Tatsächlich begann bei mir mit Ende 20/Anfang 30 ein stärkerer Haarausfall und so habe ich mich damals zu einer Kur mit Fin entschieden. Das Finasterid wirkte auch hervorragend. Nach einigen Monaten war der Haarverlust fast komplett gestoppt. Ich bin jetzt Mitte 40. Bis auf ein wenig Geheimratsecken habe ich aber noch volles und dickes Haar. Vor ca. 2 Jahren habe ich das Finasterid aber abgesetzt. Zum einen, weil ich das Gefühl hatte, dass doch die eine oder andere Nebenwirkung durch das Medikament auftrat. Zum anderen, weil mein Arzt mir anriet, dass ich aufgrund der Nebenwirkungen, neuerer Studien und auch des Alters über eine Absetzung des nachdenken sollte.

Die Haare haben bisher auch nach dem Absetzen von Fin gehalten. Allerdings bemerke ich seit einigen Wochen doch wieder einen verstärkten Haarausfall.

Beim Recherchieren und Lesen bin ich die Tage auf eine Info gestoßen, dass der anlagebedingte Haarausfall ab 40+ als weitestgehend "abgeschlossen" gilt, bzw. sich verlangsamt. Das hängt angeblich mit dem sich verändernden Testosteronspiegel zusammen.

Kann man das denn so sagen? Verläuft der erblich bedingt Haarausfall denn im "höherem" Alter anders? Oder muss ich jetzt befürchten, dass mir die lange erhaltenen Haare in Windeseile alle ausfallen und ich mich demnächst mit Haarkranz im Spiegel "bewundernd" kann?

Ich weiß, man kann das schwer sagen und vorausahnen. Aber wie sind denn eure Erfahrungen?

---